



Der Maler Max Kaminski interpretierte die Gemälde im Festsaal des Augsburger Schaezlerpalais' auf ganz eigene Weise. Die Galerie Schrade in Schloss Mochental zeigt seine Arbeiten (hier Pastellkreid und Kohle) in einer Gedächtnisausstellung.

Foto: Galerie Schrad

Kaminski und der Barock

Mochental. In der Galerie Schrade in Schloss Mochental ist derzeit die Gedächtnisausstellung „Kaminski und der Barock“ zu sehen. Gezeigt werden Werke des 1938 in Königsberg geborenen Künstlers Max Kaminski, der von 1959 bis 1966 Malerei an der HDK Berlin studierte und 1966/67 Meisterschüler bei Hann Trier war. Von 1980 bis 2003 war er Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. Am 20. Januar dieses Jahres ist er in Augsburg gestorben. Die ausgestellten Werke seien eine intensive Auseinandersetzung und völlig eigene Interpretation der Gemälde im Festsaal des Augsburger Schaezlerpalais', vornehmlich zum großen Deckenfresko, das Gregorio Guglielmi (1714 bis 1773) gefertigt hat. Die Ausstellung dauert bis 22. September. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 13 bis 17 Uhr sowie Sonntag von 11 bis 17 Uhr. *ib*